

nordwest2050

Regionale Netzwerkbildung am Beispiel der Ernährungswirtschaft in der Metropolregion Bremen-Oldenburg

Prof. Dr. Reinhard Pfriem, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

Die Ziele des Gesamtprojekts

- Verwundbarkeiten in der Region analysieren
 - Gemeinsame Erarbeitung und Bewertung der potenziellen Maßnahmen
 - In zentralen Wirtschaftsklustern mit Praxispartnern zusammen arbeiten (Energie / Ernährung / Logistik)
 - Technologische und institutionelle Innovationspfade entwickeln und umsetzen
 - Robustheit technischer, aber auch sozialer Systeme sowie Lernfähigkeit zum Thema Klimaanpassung verbessern
 - Voneinander lernen (Partnerregion Maryland)
- **Regional spezifische Klimaanpassungsstrategie (mittel-/langfristig) entwickeln**

- **Metropolregion Bremen-Oldenburg im Nordwesten e.V.**
- **Sustainability Center Bremen (econtur GmbH)**
- **Universität Bremen (artec – Forschungszentrum Nachhaltigkeit)**
- **Universität Oldenburg (Centos – Oldenburg Center for Sustainability Economics and Management)**
- **Hochschule Bremen**
- **BioConsult Schuchardt & Scholle GbR**

- **Partnerregion:**
US-Bundesstaat Maryland
University of Maryland (Center for Integrative Environmental Research)





Ablaufplan

AB 1 Projektkoordination

AB 2 Öffentlichkeitsarbeit / Kommunikation

AB 3 Monitoring und Evaluation

AB 4 Theorie- und Methodenentwicklung

AB 5 Vulnerabilitätsanalyse

AB 6 Innovationspotenziale

AB 7 Governance


AB 8 Innovationspfade

CLUSTER A Region

CLUSTER B Energiewirtschaft

CLUSTER C Ernährungswirtschaft

CLUSTER D Hafenwirtschaft/Logistik

AB 10 Austausch Maryland / Übertragbarkeit 

AB 9 Roadmap of Change
TP 9.1 Ergebnissicherung Stakeholderdialog
TP 9.2 Szenarienentwicklung 2050-Roadmap of Change
TP 9.3 Öffentlicher Dialog, Finalisierung der Roadmap

REGIONALE KLIMAPASSUNGSTRATEGIE

In den Bereichen Fischwirtschaft, Schweine und Geflügel sowie Obst und Gemüse:

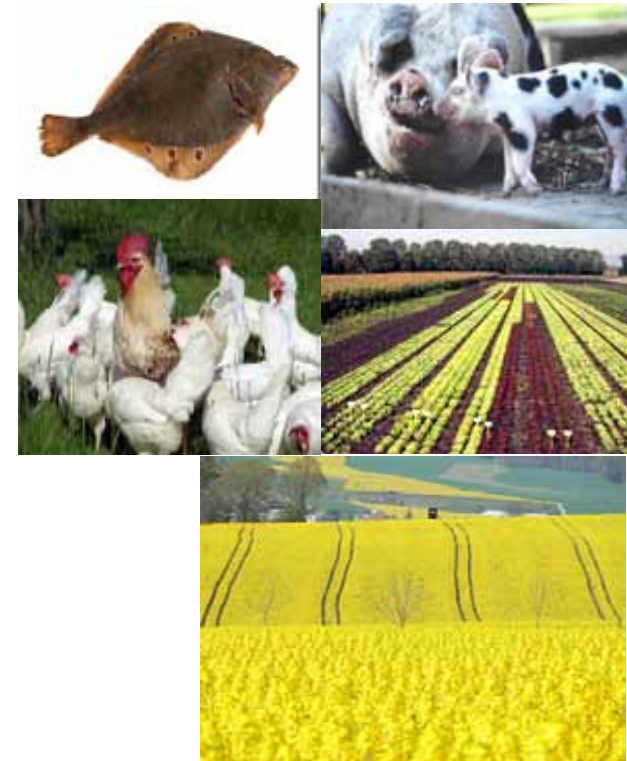
TP 8.8: Erweiterung der Ressourcenbasis durch Generierung und Revitalisierung alter Rassen, Sorten und Arten

TP 8.9: Verarbeitung und Kommunikation differenzierter Qualitäten in der Ernährungswirtschaft

Außerdem ein weiterer Innovationspfad:

TP 8.10: Entwicklung einer Prozessstrategie für sichere Ernährungsversorgung bei Flächennutzungskonflikten

(www.clue.uni-oldenburg.de)



Die Praxispartner des Clusters Ernährungswirtschaft

- Frozen Fish International GmbH
- Freese GbR (Gemüseanbau und Fleischerzeuger)
- Moorgut Katzfehn GmbH (Putenkükenzüchter)
- Schweinezucht Lutten GmbH
- Biofleisch Bakenhus GmbH
- Nietfeld Feinkost GmbH
- Agrar- und Ernährungsforum Oldenburger Münsterland
- ONNO e. V.
- Centers of Competence e. V.
- NDV (NaturDüngerVerwertungs) GmbH
- DEHOGA-Bezirksverbände Oldenburg und Ostfriesland
- Ev. Krankenhaus Service GmbH

- Agrar- und Ernährungsforum Oldenburger Münsterland
- ONNO (Ostfriesisches Netzwerk für Ökologie, Region, Zukunft)
- DEHOGA Deutscher Hotel- und Gaststättenverband

Aufgrund der ökonomischen, politischen und kulturellen Verflechtungen geht das Vernetzungsgebiet über den engen Bereich der Metropolregion Bremen-Oldenburg hinaus, schließt etwa auch Ostfriesland und das Emsland ein.

Ein weiteres Netzwerk als Praxispartner.....

....ist ein branchenübergreifendes Unternehmensnetzwerk des Nordwestens.



Das CoC

- dient als Praxispartner des Teilprojektes „Strategieentwicklung für sichere Ernährungsversorgung bei Flächennutzungskonflikten, darüber hinaus
- erschließt es dem Gesamtprojekt branchenübergreifend Zugang zu Unternehmen, die für Klimaanpassungsstrategien gewonnen werden können.

Ein wichtiger Schritt

- In Abständen von mehreren Jahren führt die Stiftung der Oldenburgischen Landesbank eine themenspezifische Veranstaltung mit ca. 100 geladenen Teilnehmern als Weser-Ems-Gespräch durch.
- Das nächste Weser-Ems-Gespräch wird am 25. Februar 2010 unter dem Titel „Klimaanpassungsstrategien in der nordwestdeutschen Ernährungs-wirtschaft“ stehen.
- Von Beginn der Vorbereitung an ist das Branchencluster Ernährungswirtschaft des KLIMZUG-Projektes NordWest 2050 Hauptpartner dieser Veranstaltung.



Spezielles Arbeitspaket Vernetzung in CluE

- Kontinuierliche Arbeit an der Erweiterung der Netzwerkbildung über Workshops etc.
- Durchführung und Auswertung von Netzwerkanalysen über Experteninterviews (Panel – 1., 3. und 5. Projektjahr)
- Quartalsweise Treffen mit dem Agrar- und Ernährungsforum
- Wissensmärkte und Fachtagung zu sicherer Ernährungsversorgung bei Flächennutzungskonflikten
- Mit den Netzwerkpartnern Entwicklung der Roadmap of Change in der Perspektive 2050

Die weitere Vernetzungsperspektive

- Das Agrar- und Ernährungsforum Oldenburger Münsterland beschränkt sich bislang auf die damit bezeichnete (Teil-)Region
- Mit Drittmitteln ist in diesem Jahr auf der Ebene der Metropolregion ein Clustermanagement Ernährungswirtschaft gestartet, das in 2010 und 2011 ausgebaut werden soll.
- Zielperspektive für nicht später als 2012 ist die Bildung eines Agrar- und Ernährungsforums (Name noch offen) für das Gesamtgebiet der Metropolregion Bremen Oldenburg.



Die Qualität der Netzwerke ist entscheidend

- Clustermanagement für die Unternehmen ist ein wichtiger Anfang, aber:
- Die Perspektive muss heißen „von der Netzwerkarbeit für die Unternehmen zur Bildung eines Unternehmensnetzwerkes“, also:
- Die Unternehmen müssen selbst die aktiven und treibenden Kräfte des Netzwerkes werden
- Aktive Mitgliedschaft von Unternehmen auf Vereinsbasis und ein Vorstand aus Unternehmensvertretern ist eine denkbare Möglichkeit (Beispiel CoC)